

Internorm zählt erneut zu „Austria’s Best Managed Companies“

Europas Fenstermarke Nr. 1 erhält die renommierte Auszeichnung zum dritten Mal in Serie – zwei weitere Awards bestätigen die „100 % Made in Austria“-Philosophie

Deloitte Österreich zeichnete gemeinsam mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien erneut Österreichs am besten geführte Familienunternehmen aus. Internorm konnte sich in einer umfassenden Bewertung in vier Schwerpunktkategorien beweisen und wurde von einer unabhängigen Expertenjury ausgezeichnet. Die feierliche Übergabe der Awards fand im Rahmen einer Gala am 2. Oktober 2024 statt. „Als Familienunternehmen ist uns verantwortungsvolles, vorausschauendes Wirtschaften besonders wichtig. Dass Internorm im dritten Jahr in Folge zu ‚Austria’s Best Managed Companies‘ zählt, bestätigt unsere werteorientierte wie erfolgreiche Unternehmensführung“, resümiert Internorm-Geschäftsführer Johann Brandstetter. Zudem wurde Europas führende Fenstermarke mit dem Regionalitätspreis von MeinBezirk Oberösterreich und dem LEVA-Regionalpreis prämiert.

Im Rahmen des seit vielen Jahren etablierten internationalen Programms „Best Managed Companies“ wurden die teilnehmenden Unternehmen einem umfassenden „Fitness-Check“ unterzogen. Im Coaching-Prozess wurde der Fokus auf die vier Schwerpunktbereiche Strategie, Produktivität und Innovation, Governance und Finanzen sowie Kultur und Commitment gelegt. In Workshops mit Mitgliedern des Top-Managements der Firmen wurden die Schwerpunkte gemeinsam mit Deloitte analysiert, im Anschluss durch Expert:innen bewertet und die Gewinner:innen gekürt.

Familienunternehmen Internorm: verantwortungsvoll und innovativ

Internorm begeistert seit mehr als neun Jahrzehnten mit innovativen Fenstern und Türen und verbindet technisches Know-how mit herausragendem Design. „Als Europas führende Fenstermarke stehen wir für Qualität und Innovation. Darauf ruhen wir uns aber keinesfalls aus und haben Internorm daher in den letzten Jahren kontinuierlich moderner, digitaler und internationaler aufgestellt. Zudem richtet sich unser Fokus bereits seit geraumer Zeit auf das Thema Sanierung. In der aktuellen Lage der Baubranche hat sich diese richtungsweisende Entscheidung als treffend und weitsichtig herausgestellt“, resümiert Johann Brandstetter.

Internorm-Familie: Employer Branding zahlt sich aus

„Wir wissen, dass sich unser Unternehmenserfolg maßgeblich auf unsere mehr als 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stützt, und sind sehr dankbar für den Einsatz – auch in herausfordernden Zeiten“, sagt Internorm-Geschäftsführer Markus Dietachmair. Lange Betriebszugehörigkeiten und regelmäßige Spitzenplatzierungen in Arbeitgeber-Rankings bestätigen den Erfolgskurs von Internorm im Bereich Employer Branding.

„Besonders wichtig ist uns, dass wir einen großen Teil des erfahrenen Personals sowie der Führungskräfte durch die interne Potenzialentwicklung nachbesetzen. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitenden auch eine Erfolgsbeteiligung, frei nach dem Motto: ‚Geht’s dem Unternehmen gut, soll es auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut gehen‘“, so Dietachmair. In den letzten Jahren haben die Beschäftigten so ein 15. Monatsgehalt und mehr erhalten.

Oberösterreich prämiiert regionalen Leitbetrieb Internorm mit dem Regionalitätspreis

Einen weiteren Award erhielt Internorm von MeinBezirk Oberösterreich. Das Medienportal zeichnete heuer bereits zum 14. Mal Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen aus, die sich für Wertschöpfung in der Region und damit für den Erhalt der Lebensqualität in Oberösterreich engagieren. Bei der feierlichen Veranstaltung im Schloss Steyregg im September holte sich Internorm den Spitzenplatz in der Kategorie Industrie. Landeshauptmann Thomas Stelzer machte als Ehrengast deutlich, wie wichtig die Wertschätzung der Regionalität ist. Das schaffe nicht nur Lebensqualität, sondern auch zahlreiche Arbeitsplätze. Dass Internorm prämiert wurde, hat gute Gründe: „Durch unsere ‚100 % Made in Austria‘-Strategie und mehr als 2.100 Mitarbeiter:innen in den drei Produktionswerken in Österreich dürfen wir uns mit Stolz als regionaler Leitbetrieb bezeichnen. Unser Standort und die regionale Wertschöpfung liegen Internorm seit 93 Jahren am Herzen“, reflektiert Niklas Abl, Internorm-Geschäftsführer Österreich, die Auszeichnung.

Aller guten Dinge sind drei: Internorm erhält LEVA-Regionalpreis

Zudem erhielt Internorm erstmals den LEVA-Regionalpreis. Dieser österreichische Fensterpreis wird seit 2022 vom renommierten Marktforschungsinstitut BRANCHENRADAR.com vergeben, das seit über 30 Jahren Branchenanalysen erstellt. Im Rahmen der LEVA-Verleihung wurden die umsatzseitig erfolgreichsten Fensterproduzenten des vergangenen Jahres prämiert. „Die Awards bestärken unseren Optimismus in einer herausfordernden Zeit. Aufgrund unserer sehr guten Marktposition sind wir überzeugt, dass wir auch in diesem Jahr weiter erfolgreich sein werden, das für uns klar im Zeichen der Sanierung steht“, so Johann Brandstetter abschließend.

Europas Fenstermarke Nr. 1

Internorm ist die größte Fenstermarke Europas und Arbeitgeber für 2.107 Mitarbeiter:innen (vollzeitäquivalent). Mehr als 29 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu „100 % made ins Austria“ – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Zudem wurden bereits rund 900.000 Sanierungen erfolgreich abgewickelt. Von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters bis zu den heutigen High-Tech- und High-Design-Innovationen setzt Internorm europaweit Maßstäbe. Gemeinsam mit rund 1.300 Vertriebspartnern in 21 Ländern baut das Unternehmen seine führende Marktposition in Europa weiter aus. Zur Produktpalette gehören neben den Fenster- und Türsystemen auch Sonnen- und Insektenschutz.

Bildmaterial:

	Abb. 1 „Austria's Best Managed Companies“-Award 2024 Internorm-Geschäftsführer Johann Brandstetter: „Diese Auszeichnung bestätigt unsere wertorientierte wie erfolgreiche Unternehmensführung.“ Fotocredit: Internorm
	Abb. 2 Internorm erhält Award für hervorragende Unternehmensführung Internorm ist Europas Fenstermarke Nummer Eins und erhielt den Award „Austria's Best Managed Companies“ zum dritten Mal in Serie. v. l. n. r.: die Internorm-Geschäftsführer Johann Brandstetter (Vertrieb & Marketing), Markus Dietachmair (Controlling & Abwicklung) und Martin Weinrotter (Produktion & Beschaffung) Fotocredit: Niklas Schnaubelt
	Abb. 3 Regionalitätspreis Oberösterreich Internorm wurde im September mit dem Regionalitätspreis von MeinBezirk Oberösterreich ausgezeichnet. In der bedeutenden Kategorie Industrie holte sich Internorm den Spitzenplatz. v. l. n. r.: MeinBezirk OÖ-Chefredakteur Thomas Winkler, Internorm-Miteigentümerin Anette Klinger, Internorm-Geschäftsführer Österreich Niklas Abl, Sparkasse OÖ-Vertriebsdirektor Wilhelm Kroißböck Fotocredit: MeinBezirk Oberösterreich/Erwin Pils
	Abb. 4 LEVA-Regionalpreis Zudem erhielt Internorm-Geschäftsführer Johann Brandstetter stellvertretend für die Internorm International GmbH erstmals den LEVA-Regionalpreis. Dieser österreichische Fensterpreis wird seit 2022 vom renommierten Marktforschungsinstitut BRANCHENRADAR.com vergeben, das seit über 30 Jahren Branchenanalysen erstellt. Fotocredit: Internorm

Pressekontakt:

Internorm International GmbH Mag. Christian Klinger, BA Miteigentümer und Unternehmenssprecher Ganglgutstraße 131 4050 Traun Tel.: +43 7229 770-0 christian.klinger@internorm.com	plenos – Agentur für Kommunikation Jonas Loewe, MSc Managing Director Söllheimer Straße 16 5020 Salzburg Tel.: +43 676 83786229 jonas.loewe@plenos.at
--	--